

4156/AB XX.GP

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 WIEN

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4594/J betreffend Stand des Verfahrens zum Ausbau der B 169 "Zillertaler Bundesstraße", welche die Abgeordneten Blünegger und Kollegen am 25.6.1998 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Die Bundesstraßenverwaltung Tirol erarbeitet derzeit im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes eine Variantenuntersuchung und Gegenüberstellung der bisher verfolgten (und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten genehmigten) Trassenführung mit einer neuen - von örtlichen Kreisen vorgeschlagenen - Variante. Diese Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, sodaß derzeit keine Aussage über die Bewertung der einzelnen Lösungsmöglichkeiten getroffen werden kann.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Vorbereitungen zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung können erst nach erfolgter Trassenentscheidung getroffen werden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Stellungnahmen der betroffenen Gemeinden werden von der Bundesstraßenverwaltung Tirol im Zuge der Planung eingeholt und bei Projektsvorlage dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Kenntnis gebracht werden.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

In der vom Land Tirol beantragten Bauprogrammvorschau für die nächsten 10 Jahre ist das Bauvorhaben "Fügen - Stumm" an 5. Stelle gereiht. Aufgrund dieses Berichtes ist beabsichtigt, im Jahr 2000 mit Grundeinlösungen zu beginnen. Ob dieser Zeitpunkt eingehalten werden kann, wird neben der Projektsentscheidung und den gesetzlichen Auflagen für ein Umweltverträglichkeitsverfahren auch von den zukünftig zur Verfügung stehenden Budgetmitteln für den Bundesstraßenausbau abhängen.